

## Zweistelliges Umsatzplus und Marktanteilsgewinne

**Die DOM Sicherheitstechnik GmbH & Co.KG hat ein sehr erfolgreiches Jahr 2007 hinter sich. Geschäftsführer Hermann Röser konnte beim Jahrespressegespräch über ein zweistelliges Umsatzplus, eine gute Ertragsituation und den Zugewinn von Marktanteilen berichten.**

Der konsolidierte Umsatz des Brühler Herstellers von Zutrittskontrollsystemen stieg von 54,1 Mio. € in 2006 auf 59,5 Mio. € im letzten Jahr. Das entspricht einem Plus von 10 Prozent. Die Zahl der Beschäftigten wuchs auf 513 (2006: 497). Einen großen Sprung gab es auch bei den Investitionen, die doppelt so hoch waren wie 2006.

### Elektronik und Mechatronik als Wachstumsmotoren

„Eine Marke im Wandel“ – diese DOM-eigene Unternehmensdynamik mit ihren zahlreichen Facetten war das dominierende Thema Röasers beim Blick auf die Geschäftsbilanz und Branchentrends. Es habe sich gezeigt, dass die aktive Entwicklung bei DOM vom Hersteller mechanischer Schließanlagen zum Anbieter elektronischer, mechatronischer und mechanischer Zutrittskontrollsysteme der richtige Weg ist. Das Unternehmen konnte damit dem nach wie vor hohen Preisdruck bei rein mechanischen Produkten ausweichen, gleichzeitig den anhaltenden Trend zur Integration elektronischer und mechanischer Systeme voll adaptieren und davon profitieren.

Positiv wirkte sich auch die spürbare konjunkturelle Belebung im Nichtwohnbau aus – dem wichtigsten Einsatzbereich hochwertiger elektronischer Zutrittskontrollsysteme - so dass gerade in diesem Bereich ein deutliches Absatzplus zu verzeichnen war.

### Erfolgreiche Neueinführung: DOM Protector®

Dieses Absatzplus hat mit „Protector“ natürlich auch einen Namen. Die Einführung dieses Systems erwies sich als Volltreffer und Hermann Röser konnte zahlreiche nationale und internationale Referenzobjekte aufzählen, in denen der elektronische Doppelknäufelzylinder bereits installiert wurde. 2008 setzt das Brühler Unternehmen mit der Einführung der Online-Version des Protector diesen Weg fort. Ebenfalls in diesem Jahr erfolgen der Einstieg in die intelligente Transpondertechnologie und die Ausweitung auf den MIFARE-Transponderstandard. Mit der Wandterminallösung und der Integrationsmöglichkeit in Fluchtwegtüren mit Panikschlössern stellt DOM in den nächsten Monaten erweiterte Anwendungsszenarien für den Protector vor. Diese werden auch Schwerpunkt des „Security“-Auftritts im Herbst sein.

### Mechanik kommt nicht zu kurz

Innovationen kündigte Hermann Röser auch im Bereich Mechanik an: ab April 2008 steht das konventionelle Schließsystem DOM RS 8 als codierte Einzelschließung zur Verfügung, außerdem kommt mit DOM RS Sigma im Sommer ein System auf den Markt, dessen Technik sowohl den Einsatz als werksgefertigte Schließanlage wie auch als Handelsprofil für das Sicherheitsfachgeschäft ermöglicht. Das charakteristische Profil dieses Systems ist als Warenzeichen eingetragen und unbefristet geschützt.

Dienstleistungsprogramm wird ausgeweitet

Neben den Produktinnovationen wird DOM auch im Vertriebsbereich 2008 neue Akzente setzen, unter anderem mit einer Road-Show für die Zielgruppe Facility Manager und mit einer Ausweitung des Dienstleistungsprogramms für die inzwischen mehr als 140 Systempartner.

Hierzu zählt u.a. die Ausweitung des Produktangebotes im eNET auf alle Elektronikprodukte. Außerdem können alle Printerzeugnisse heruntergeladen und Verkaufsförderungs-Artikel online bestellt werden. Das eNET erzielte im November 2007 mit über 30.000 Zugriffen die höchste Zahl seit Einführung 2004 und ist so zu einem der wichtigsten Kommunikationsmittel zu den Kunden geworden.